



Presstext der lag-Sprecherinnen zur VV in Bad Pyrmont

Vollversammlung der Niedersächsischen Gleichstellungsbeauftragten in Bad Pyrmont

Am Dienstag, den 1. 12. 2009 findet im Pyrmonter Rathaus die halbjährliche Vollversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (lag) statt. Gleichstellungsbeauftragte aus ca. 50 Kommunen nehmen auf Einladung von Elke Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Pyrmont und der sechs derzeitigen Landessprecherinnen Flora Auf dem Berge – Stadt Nienburg, Ulla Bernhold – Landkreis Wesermarsch, Ulrike Hoffmann-Bürrig – Stadt Bad Münder, Maybritt Hugo – Stadt Braunschweig, Katrin Morof – Landkreis Helmstedt und Anna Maria Schmitz-Hülsmann – Stadt Osnabrück an diesem Treffen teil.

Die Bürgermeisterin, Frau Elke Christina Roeder, wird die Anwesenden begrüßen.

Die Vollversammlung wird sich unter anderem mit dem Themenkomplex **Migrantinnen in Niedersachsen**, z. B. Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen oder deren Einbeziehung in hiesige Ausbildungen oder Qualifikationen beschäftigen.

Im weiteren werden Frauen betreffende Fragestellungen aus **Gesundheits- und Rechtspolitik im Fokus der Beratung** stehen. Einerseits geht es um den Datenschutz der Frauen im Zusammenhang mit dem Mammografie-Screening, andererseits wird über anonyme Beweis- und Spurensicherung nach Vergewaltigungen mit dem Ziel, ein organisatorisch und inhaltlich abgestimmtes Verfahren auf Landesebene unter Einbeziehung juristischer und medizinischer Interessen zu initiieren, beraten werden.

Der **Erhalt der Abteilung „Frauen“** im Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, die **innere Struktur der lag** und die Gründung einer **AG „Ältere Frauen“** sind weitere Tagesordnungspunkte der umfangreichen Tagesordnung.

Als **Gäste** werden Frau Westphal aus dem Nds. Ministerium, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Cornelia Könneker und Almut von Woedtke, Leiterin der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte erwartet, die jeweils Grußworte sprechen bzw. Berichte aus ihren Institutionen vorstellen werden.

Die Unternehmensberaterin (und frühere Gleichstellungsbeauftragte) Christel Ewert wird einen Vortrag über die **Notwendigkeit von Strategieentwicklung in der Gleichstellungsarbeit** halten, in dem die verschiedenen Arbeitsfelder der Gleichstellungsarbeit beleuchtet werden und ihre Notwendigkeit für die Entwicklung von Kommunen; denn darin sind sich alle Teilnehmerinnen der Vollversammlung einig:

Nach wie vor ist die Aufgabe der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten als frauenpolitische Kraft in Niedersachsen unverzichtbar und wichtiger denn je angesichts von demographischem Wandel und Wirtschaftskrise.